

---

## News aus der Arbeitsstelle Kulturelle Bildung NRW

*Liebe Leser\*innen,*

Sommer: das ist für viele von uns eng verknüpft mit entspannten Ferien, mit Urlaub und dem Reisen in fremde Länder. In diesem Jahr entdecken viele von uns, dass es auch vor der eigenen Haustür viel zu entdecken gibt. Manchmal hat schon ein kleiner Perspektivwechsel große Auswirkungen und schärft den Blick wieder für das, was man hat. Oder für das, was fehlt.

Direkt zu Anfang des Lockdowns sind an vielen Orten der kulturellen Bildung spannende neue und besondere, digitale, analoge und gemischte Veranstaltungsformate entstanden. Hier konnte und kann man sehen, wie flexibel, kreativ und vorausschauend Kunst- und Kulturschaffende auch in schwierigen Zeiten agieren. Und wie sehr Menschen diese Angebote brauchen und wertschätzend angenommen haben. Kulturelle Bildung ist ganz einfach systemrelevant!

Neue digitale Formate werden die kulturelle Bildung in Zukunft bereichern und ergänzen. Trotzdem freuen wir uns, dass Präsenzveranstaltungen jetzt wieder geplant und hoffentlich durchgeführt werden können. Nicht nur bei uns ist die Sehnsucht nach analogen Treffen, live, 3D und in Farbe groß.

*Sommergrüße vom  
Team der Arbeitsstelle Kulturelle Bildung NRW*

---

## Themenübersicht

**Fachtag:** Systemrelevant - Bildungslandschaften für Kinder und Jugendliche

**Kommunale Gesamtkonzepte für kulturelle Bildung:** Ausschreibung 2020

**Expert\*innenforum** "Digitale kulturelle Jugendarbeit"

**Kulturagenten:** Website der Kulturagenten mit über 100 Projekten online

**Kulturagenten:** Netzwerk-Ausbau

**Kreativpotentiale entfalten NRW:** Kick Offs in Herford, Solingen und Gelsenkirchen

**Fünf Fragen an ...** das Team Kreativpotentiale entfalten NRW

**"Kultur macht stark" NRW:** WebSeminar 1 und 2

**"Kultur macht stark" NRW:** Endlich wieder Präsenzprojekte

**Lesetipp:** Handbuch Gameskultur

**Ausstellungstipp:** Ausstellung Gameskultur im Deutschen Museum, Bonn

---

# Aktuelle Veranstaltungen und Informationen



Veranstaltung

## 03.09.2020 Fachtag in Remscheid Systemrelevant: Kulturelle Bildungslandschaften für Kinder und Jugendliche

In den letzten Monaten haben wir alle erlebt, wie sehr Kinder und Jugendliche unter der Schließung von Kitas, Schulen, Jugend- und Kultureinrichtungen gelitten haben. Die Krise zeigt: Das Recht von Kindern und Jugendlichen auf Bildung, Persönlichkeitsentwicklung und Wohlbefinden findet wenig Beachtung.

Wir brauchen einen geschärften Blick für die Chancen, die im Zusammenwirken aller Akteur\*innen und Einrichtungen liegen, wenn es darum geht, Kindern und Jugendlichen ganzheitliche Bildungs- und Begegnungsmöglichkeiten zu garantieren.

Erfahrene Vertreter\*innen aus Kommunen und Kreisen, Fachpartner und zivilgesellschaftliche Akteur\*innen treffen sich am 3. September in Remscheid, um zu diskutieren, wie kulturelle Bildungslandschaften für Kinder und Jugendliche zukünftig aufgestellt werden müssen, damit sie auch in Krisenzeiten widerstandsfähig und wirksam bleiben.

Die Veranstaltung der Arbeitsstelle "Kulturelle Bildung NRW" findet am 03. September in Remscheid statt, in Kooperation mit der Akademie der Kulturellen Bildung des Bundes und des Landes NRW.

-> [zum Programm](#)



Ausschreibung

## 28.08.2020 Bewerbungsschluss Ausschreibungen "Kommunale Gesamtkonzepte für kulturelle Bildung"

Die Landesregierung NRW unterstützt den Aufbau von Strukturen auf kommunaler Ebene. Sie fördert Städte, Gemeinden und kommunale Verbände, die planvoll an der Qualität ihrer kulturellen Bildungslandschaft arbeiten wollen, durch den Wettbewerb "Kommunale Gesamtkonzepte für Kulturelle Bildung".

Ziel ist, allen Kindern und Jugendlichen Möglichkeiten zu eröffnen, Kunst und Kultur zu begegnen und an der Vielfalt des kulturellen Lebens teilzuhaben.

Die kommunalen Gesamtkonzepte sollen ein abgestimmtes und gemeinsames Vorgehen von Politik und Verwaltung in den Bereichen Kultur, Jugend und Bildung nachvollziehbar machen.

**Im Jahr 2020 gibt es zwei Ausschreibungen. Bewerbungsschluss** für beide Ausschreibungen ist der **28. August 2020**. Eine Beteiligung an *beiden* Ausschreibungen ist nicht möglich.

-> [Auszeichnung Kommunale Gesamtkonzepte für kulturelle Bildung](#)

-> [Konzeptförderung Kommunale Gesamtkonzepte für kulturelle Bildung](#)

-> [Ansprechpartnerinnen Kommunale Gesamtkonzepte](#)



## Veranstaltung

### Expert\*innenforum "Digitale kulturelle Jugendarbeit"

Auch wenn heute in vielen Jugendeinrichtungen bereits digitale Medien genutzt werden: Die Beschäftigung ist häufig noch ziemlich einseitig auf die Nutzung von Social Media beschränkt. Es gibt aber auch Jugendeinrichtungen, die digitale kulturelle Bildung stärker in ihre Jugendarbeit einbinden. Diese Einrichtungen laden wir zu einem Expert\*innenforum für einen Erfahrungsaustausch und zur Weiterentwicklung digitaler kultureller Bildung in der Jugendarbeit ein.

Das Expert\*innenforum startet Mitte August 2020 als digitales Format und läuft über vier Monate regelmäßig alle zwei Wochen für 1,5 Stunden und mit unterschiedlichen Themen. Mitte Dezember soll das Expert\*innenforum mit einer zweitägigen analogen Veranstaltung in der „Akademie der Kulturellen Bildung des Bundes und des Landes“ in Remscheid enden.

Die Teilnehmendenzahl ist beschränkt. Wenn Sie teilnehmen möchten, melden Sie sich direkt telefonisch unter 02191 794-371 oder per [E-Mail](#) bei Sophia Roggenbuck.

---

## News aus den Programmen

---



### Programm

#### Website der Kulturagenten mit über 100 Projekten online

Das Kulturagenten-Programm ist mit 28 teilnehmenden Schulen im Schuljahr 2019/2020 im ersten Jahr der Verstetigung.

Eine neue Internetpräsenz auf der Homepage der Arbeitsstelle präsentiert über hundert Kurzberichte und Bilder der unterschiedlichsten Schulprojekte. Es ist ein beeindruckender Mix aus Veranstaltungen zu Bildender Kunst, Literatur, Musik, Tanz, Theater, Performance und Digitalen Medien.

Man sieht: Dieses Schuljahr bestand eben doch nicht nur aus Stillstand und Schulschließung aufgrund der Corona-Pandemie. Ganz im Gegenteil. Die Projektberichte spiegeln wieder, wie bewegt, bunt und kunst-voll auch dieses Schuljahr für Schüler\*innen an Kulturagenten-Schulen war. Das zeigen die farbenfrohen Litfaß-Säulen, Schulflure und Graffiti-Turnhallenwände, groß angelegte Flashmob-Choreografien auf dem Schulhof und Klanginstallationen inmitten von Industriedenkmälern eindrucksvoll. Es lohnt sich, hier Anregungen und Ideen für eigene Veranstaltungen zu suchen.

[-> zu den Projekten](#)



### Programm

#### KICK OFF für „Kreativpotentiale entfalten NRW“

Mit drei KICK-OFF-Veranstaltungen startet „Kreativpotentiale entfalten NRW“ zum Schuljahr 2020/21 im Kreis Herford, der Stadt Solingen und der Stadt Gelsenkirchen. Die Veranstaltungen werden analog und digital durchgeführt.

In Kooperation mit dem Kreis Herford und den Städten Solingen und Gelsenkirchen bietet das Programm den Schulen dieser Standorte ein Schuljahr lang fachliche Unterstützungsangebote zur kulturellen Schulentwicklung. Alle Maßnahmen sind in die kommunalen Gesamtkonzepte kultureller Bildung der Kreise und Städte eingebunden und geben Impulse zur kulturellen Schulentwicklung und künstlerisch-kulturellen Methoden im Fachunterricht.

Mit den KICK-OFF-Veranstaltungen im September starten die Angebote regional. Kommunale Vertreter\*innen, Schulleitungen, Lehrer\*innen und interessierte Partner\*innen der kulturellen Bildung sind zum Kennenlernen der fachlichen Unterstützungsangebote sowie zum Austausch mit Expert\*innen eingeladen.

[-> zum Programm in Herford](#)

[-> zum Programm in Solingen](#)

[-> zum Programm in Gelsenkirchen](#)

## Netzwerk-Ausbau

Fünf neue Schulen in Bielefeld und Essen ergänzen das Landesprogramm „Kulturagenten für kreative Schulen NRW“ in diesem Schuljahr. Jetzt steht fest, dass der Ausbau weitergeht.

Ab dem Schuljahr 2020/21 kommen gleich drei weitere Kulturagenten-Netzwerke dazu: in Neukirchen-Vluyn, in Marl und in Gummersbach. Die Nachricht, dass das Ministerium für Kultur und Wissenschaft das „Kunstgeld“ des Programmes bis zum Schuljahr 2021/ 2022 zugesagt hat, wurde von allen Akteuren sehr positiv aufgenommen. Interessierte Schulen und Kommunen können sich bei Simone Hoberg telefonisch unter 02191 794-378 oder per [E-Mail](#) informieren.

-> [Informationen zum Programm](#)

---

## Fünf Fragen an ...

---



... **Lena Marie Freund**

### 1. In welchem Bereich der Arbeitsstelle Kulturelle Bildung NRW arbeitest du?

Als Referentin des Landesprogramms „Kreativpotentiale entfalten NRW“ arbeite ich im Fachbereich Schule. Zu meinen Aufgaben gehören das Konzipieren, Organisieren und Moderieren fachlicher Unterstützungsangebote kultureller Bildung für Lehrer\*innen.

### 2. Was macht für dich das Besondere an deiner Arbeit aus?

Meine Arbeit ist sehr vielseitig! Der Slogan „Schnittmengen entwickeln und Synergien herstellen“ zeichnet für mich das Besondere aus. Mich fasziniert es, Prozesse gemeinsam in einem multiprofessionellen Team und unterschiedlichen Partnern zu gestalten und zusammen Synergien zu finden!

### 3. Wenn du nicht in der kulturellen Bildung arbeiten würdest ...

..., dann würde ich als Kulturmittlerin zwischen Schweden und Deutschland in Schweden arbeiten.

... ->



... **Tobias Schuh**

### 1. In welchem Bereich der Arbeitsstelle Kulturelle Bildung NRW arbeitest du?

Ich bin Referent im Fachbereich Schule und als abgeordnete Lehrkraft Teil des Teams „Kreativpotentiale entfalten NRW“. Mein Aufgabenbereich ist das gemeinsame Konzipieren, Koordinieren und Moderieren von kreativen Impulsen und Unterstützungsmaßnahmen zur kulturellen Schulentwicklung.

### 2. Was macht für dich das Besondere an deiner Arbeit aus?

Als abgeordnete Lehrkraft bekomme ich im Projekt und als Teil eines multiprofessionellen Teams immer wieder die Chance über den Tellerrand zu schauen, systemverbindende kreative Impulse zu entwickeln und nachhaltige Bildung für Kinder und Jugendliche zu denken. Die Wirkung kultureller Bildung wird im Projekt durch inspirierende Begegnungen und den Austausch mit kreativen Menschen, Systemen und Institutionen für mich greifbar, hörbar und sichtbar

...->

4. Was bedeutet dir persönlich kulturelle Bildung?  
Das ist eine Frage, die ich mir gerade in dem von der Corona-Pandemie bestimmten Alltag häufigstelle. Kulturelle Bildung ist für mich Grundlage eines erfüllten Lebens. Sich ausprobieren und ausdrücken zu können, bedeuten für mich Freiheit und sind Teil meiner Identität. Kunst und Kultur inspirieren mich und sind für mich Gemeinschaft stiftend.

**5. Was machst du aktuell?**

Derzeit entwickle ich gemeinsam mit Tobias Schuh und den Referent\*innen künstlerisch-kulturelle Methoden für den Fachunterricht.

-> *Kreativpotentiale entfalten NRW*



... **Ilka Rodemann**

**1. In welchem Bereich der Arbeitsstelle Kulturelle Bildung NRW arbeitest du?** Seit August 2019 bin ich als Teamassistentin vorrangig für das Projekt „Kreativpotentiale entfalten NRW“ tätig.

**2. Was macht für dich das Besondere an deiner Arbeit aus?**

Ein Kulturprogramm von A – Z zu begleiten, die Freude an der Organisation von kreativen Veranstaltungen, der wertschätzende Kontakt zu Kulturschaffenden und Interessierten.

**3. Wenn du nicht in der kulturellen Bildung arbeiten würdest**

... hätte ich ein kleines Café.

**4. Was bedeutet dir persönlich kulturelle Bildung?**

Sich ohne Leistungsdruck frei entfalten und darstellen zu können ist ein Schlüssel zum Glück. Kultur zu erleben, hilft mir die Dinge aus unterschiedlichen Perspektiven zu sehen.

**5. Was machst du aktuell?**

Wir organisieren im Team gerade die Auftakt-Veranstaltungen für das Projekt „Kreativpotentiale entfalten NRW“ in Herford, Solingen und Gelsenkirchen.

-> *Kreativpotentiale entfalten NRW*

**3. Wenn du nicht in der Kulturellen Bildung arbeiten würdest ...**

...würde ich weiterhin irgendwo eigene und fremde Kreativpotentiale entfalten und vielleicht wieder als Lehrer Fächer und Sparten querdenken und verbinden.

**4. Was bedeutet dir persönlich kulturelle Bildung?**

Kulturelle Bildung fördert und lässt Kreativität zu. Kreativität bedeutet für mich Antrieb, etwas Neues zu schaffen, andere Blickwinkel einzunehmen, neugierig, flexibel und kritisch zu bleiben, Fantasie als Treibstoff zu erleben, Unmögliches möglich zu machen, eigene und fremde Grenzen zu überwinden, Fragen zu stellen, Resonanz und Selbstwirksamkeit zu spüren, Persönlichkeit zu entwickeln, die Welt immer neu zu entdecken und sie mit zu gestalten.

**5. Was machst du aktuell?**

Gegenwärtig entwickeln wir im Team digitale und analoge kreative Praxisimpulse zur kulturellen Unterrichts- und Schulentwicklung.

-> *Kreativpotentiale entfalten NRW*

# Servicestelle "Kultur macht stark" NRW



## „Kultur macht stark“ NRW goes digital: das 1. WebSeminar

Am 17. Juni war Premiere: Die Servicestelle „Kultur macht stark“ NRW hat mit Unterstützung der Arbeitsstelle „Kulturelle Bildung NRW“ ihr erstes digitales Vernetzungs- und Austauschtreffen veranstaltet. Die Teilnehmenden haben den Online-Austausch sehr begrüßt und möchten es gerne wiederholen ...

... das haben wir direkt aufgegriffen und schon das 2. WebSeminar vorbereitet:

## 2. WebSeminar zum Bundesprogramm "Kultur macht stark"

Alles auf Restart! „Kultur macht stark“ in Zeiten analoger, kontaktarmer Projektentwicklung

Kathrin Volkmer lädt Sie herzlich zum zweiten digitalen NRW-weiten Erfahrungsaustausch ein. In diesem WebSeminar geht es um die vergangenen Ferienwochen und Sommermonate, die vielen Erfahrungen und um den Ausbau der neuen Ansätze auch für zukünftige Projekte.

Sie haben bereits gute Erfahrungen gemacht oder möchten Ihr Konzept vorstellen? Dann melden Sie sich gerne [per Mail](#) bei Kathrin Volkmer und schicken Ihr Projektbeispiel.

Als besonderer Gast wird sich ein "Kultur macht stark"-Partners vorstellen, bei dem in der zweiten Jahreshälfte Anträge möglich sind.

**Kostenfreies WebSeminar per Zoom**  
**02. September 2020**  
**14:00 bis 16:00 Uhr**

-> [zur Anmeldung](#)

-> [Infos zur Veranstaltung](#)



## „Kultur macht stark“: Endlich sind wieder Präsenzprojekte möglich

Ab sofort werden Präsenzangebote im Förderprogramm „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ wieder bewilligt und gefördert. Präsenzveranstaltungen mussten wegen der Corona- Kontaktbeschränkungen unterbrochen, abgesagt, neukonzipiert oder verschoben werden.

Jetzt können die unterbrochenen Projekte in angepasster Form wieder fortgesetzt werden. Durch die aktuellen Lockerungen der Kontaktbeschränkungen und die schrittweise Öffnung von Schulen, Kitas, Kultur-, Bildungs- und Jugendhilfeeinrichtungen können Kinder und Jugendliche wieder an Präsenzprojekten teilnehmen. Wichtig ist, dass die jeweilig geltenden Abstands- und Hygieneregeln beachtet und die Hygienekonzepte eingehalten werden.

Die Programmpartner beraten und unterstützen die lokalen Bündnisse bei der Konzeption neuer Präsenzangebote oder der Fortsetzung bereits bewilligter Projekte. Dabei werden gemeinsam flexible Lösungen entwickelt, die sowohl die jeweiligen Hygienekonzepte der Kommunen und die aktuellen behördlichen Auflagen einhalten als auch die inhaltlichen und administrativen Vorgaben des Programmpartners berücksichtigen.

-> [zur Servicestelle](#)

# Lese- und Ausstellungstipps



## Handbuch Gameskultur: Über die Kulturwelten von Games

Warum sind Games Kultur? Können Computerspiele sogar Kunst sein? Was haben Computerspiele mit Bildender Kunst, Theater, Musik, Literatur, Film zu tun? Sind Games immer gewalthaltig?

Darf man Erinnerungskultur spielen? Was haben Spiele mit Sport zu tun? Und macht die Gamesbranche wirklich so viel Umsatz wie Hollywood?

Das „Handbuch Gameskultur: Über die Kulturwelten von Games“, herausgegeben von Olaf Zimmermann, Geschäftsführer des Deutschen Kulturrates und Felix Falk, Geschäftsführer des game – Verband der deutschen Games-Branche, gibt Antworten und Orientierung in der vielfältigen Welt der Computerspiele. Die Redaktion des Buches haben Christian Huberts und Felix Zimmermann übernommen.

-> [Link Handbuch Gameskultur](#)



## Deutsches Museum Bonn: Ausstellung Gameskultur in Deutschland

Schon seit fast 40 Jahren spielen Menschen Computerspiele: zuerst auf C64, Amiga und Atari, jetzt an der Playstation, der Xbox und am PC. Die Geschichte der Computerspiele ist auch ein Stück unserer Kulturgeschichte.

Das Deutsche Museum in Bonn zeigt bis zum 10. Januar 2021 in der interaktiven Wanderausstellung Meilensteine der letzten vier Jahrzehnte aus dem Computerspielemuseum. Das generationsübergreifende Erlebnis bietet acht spielbare Games: u.a. vom visionären Videospieleautomat »Nürburgring Power-Slide« von 1982 über die klassischen Geschicklichkeitsactionspiele wie »Indiana Jones – Greatest Adventures« (1994) bis zum »Moorhuhn«, dem Überraschungshit von 1999.

-> [Weitere Informationen](#)



Ein gemeinsames Angebot für Schule, Jugendarbeit und Kultur

Impressum:  
Arbeitsstelle Kulturelle Bildung NRW  
Küppelstein 34  
42857 Remscheid  
[info@kulturellebildung-nrw.de](mailto:info@kulturellebildung-nrw.de)

**Newsletter abonnieren**

**Datenschutzerklärung**

**Newsletter abbestellen**

Eine gemeinsame Einrichtung von: **Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen**

**Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen**

**Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen**



Rechtsträger: **AKADEMIE DER KULTURELLEN BILDUNG**  
des Bundes und des Landes NRW

